

Wegleitung

„Individuelle Begleitung“ in der 2-jährigen beruflichen Grundbildung am BBZ Solothurn – Grenchen

Hinweis:

- Für das IB – Modell GIBS Solothurn hat das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung an der Sitzung vom 9. Juni 2006 zwei Wochenlektionen pro Schulklasse bewilligt.
- Die BBZ – Leitung hat an der Sitzung im April 2011 die Lektionenzahl neu definiert: Klassengrösse 4 – 5 Lernende eine Lektion pro Woche, 6 – 12 Lernende zwei Lektionen pro Woche.
- Die BBZ – Leitung hat an der Sitzung vom 14. Januar 2016 festgelegt, dass über die definitive Lektionenzuteilung der betreffende Rektor abschliessend entscheiden kann.

| Verantwortlichkeiten | Tätigkeiten | IB - Lehrperson |
|--|---|---|
| Lehrpersonen (inkl. IB – Person) Berufsbildner ÜK - Person Lernende Eltern | <ul style="list-style-type: none"> - Am Anfang der beruflichen Grundbildung werden Lernprofile (Förderkurstest in Deutsch, Mathematik etc.) erstellt, Lernbehinderungen und Lernschwierigkeiten analysiert und wo nötig Fördermassnahmen eingeleitet. - Standortbestimmung im ersten Semester - Betriebsbesuch im ersten Semester | <ul style="list-style-type: none"> - Zu Beginn der beruflichen Grundbildung wird pro Klasse die IB - Lehrperson definiert. - Ein Pflichtenheft dient als Basis. - Sie begleitet die Lernenden an allen Lernorten und ist Koordinations- und Triagestelle. - Die Lehrperson ist gewillt und fähig diese Funktion zu übernehmen. Nach einer Einführungsphase ist eine entsprechende Zusatzausbildung erwünscht (Bsp. Integrative Fördermassnahmen (IFM) u.ä.) - Die Fachperson kennt im Kanton und in der Region die dafür wichtigen Institutionen und Beratungsstellen. - Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben erhalten die IB - Lehrpersonen eine Wochenlektion bei einer Klassengrösse von 4 – 5 Lernenden und zwei Wochenlektionen bei 6 – 12 Lernenden (Aufgabenerfüllung innerhalb und ausserhalb der Berufsfachschule) - Die Lehrperson verteilt im 1. Quartal das Informationsschreiben für die Lehrbetriebe an die Lernenden, betreffend Handhabung der IB an der Berufsfachschule (Ziel, Zweck, zuständige IB- Lehrperson). - Sie arbeitet in der IB-Fachgruppe mit. (Fallbesprechung, Intervision / Supervision, Weiterentwicklung des Angebotes) |

| Verantwortlichkeiten | Tätigkeiten | IB - Lehrperson |
|---|--|---|
| Lehrpersonen (inkl. IB – Person) Berufsbildner Lernende Eltern Berufsinspektor / ABMH | <ul style="list-style-type: none"> – Wenn Vorkommnisse es erfordern, finden Gespräche mit allen Beteiligten statt. Abklärung: Analyse, Ziele, Massnahmen, Begleitung und Abschluss. | <ul style="list-style-type: none"> – Die IB- Lehrperson führt die Gespräche. Sie begleitet die Lernenden. – Entscheidungen werden in engem Kontakt zu den Bildungspartnern getroffen. |
| Lehrpersonen (inkl. IB – Person) Berufsbildner Lernende Eltern Berufsinspektor / ABMH | <ul style="list-style-type: none"> – Wenn aussergewöhnlich schwierige Situationen / Konstellationen / Probleme es erfordern, sind Fachpersonen und Fachstellen beizuziehen | <ul style="list-style-type: none"> – Die IB – Lehrperson holt bei Lernenden das Einverständnis ein (schriftlich), persönliche Informationen weitergeben zu können. – Sie kontaktiert Spezialisten des betreffenden Problemkreises und nimmt deren Hilfe in Anspruch. Die Fachperson klärt ab, welche Kompetenzen die Beteiligten haben und welche finanziellen Folgen resultieren können. – Die IB – Lehrperson informiert die Schulleitung über die Sachlage und die getroffenen Abmachungen bzw. Massnahmen. |
| Lehrpersonen (inkl. IB – Person) Berufsbildner Lernende | <ul style="list-style-type: none"> – Auf Semesterende wird mit der Abgabe der Semesternote eine kurze Standortbestimmung vorgenommen. | <ul style="list-style-type: none"> – Die IB – Lehrperson führt primär das Gespräch mit dem/der Lernenden und falls notwendig mit den beteiligten Parteien. |
| Lehrpersonen (inkl. IB – Person) Berufsbildner Lernende | <ul style="list-style-type: none"> – Nach Bedarf findet eine Standortbestimmung im ersten Jahr mit den Ausbildungspartnern statt. | <ul style="list-style-type: none"> – Eine Begleitung und Unterstützung des/ der Lernenden kann im sozialen und im pädagogischen – schulischen Bereich stattfinden. |
| Lehrpersonen (inkl. IB – Person) Berufsbildner ÜK - Person Lernende | <ul style="list-style-type: none"> – Im 2. Lehrjahr erfolgt analog wie im 1. Lehrjahr eine Standortbestimmung und anschliessend ein Betriebsbesuch (innerhalb des 3. Semesters). | <ul style="list-style-type: none"> – Die IB – Lehrperson führt Gespräche mit den beteiligten Parteien. |

| Verantwortlichkeiten | Tätigkeiten | IB - Lehrperson |
|---|---|---|
| Lehrpersonen (inkl. IB – Person) Berufsbildner Lernende (Eltern) | <ul style="list-style-type: none"> - Gegen Ende der beruflichen Grundbildung erfolgt erneut eine Standortbestimmung zu: Abschluss und weitere berufliche Zukunft. | <ul style="list-style-type: none"> - Die IB – Lehrperson führt Gespräche mit den beteiligten Parteien. - Sie berät den Lernenden / die Lernende bei der beruflichen Zukunft. - evaluiert |
| Fachgruppe IB | <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen austauschen und auswerten. - Inputs zu interner- und externer Weiterbildung einbringen. | <ul style="list-style-type: none"> - Von den IB – Lehrpersonen übernimmt eine Lehrperson die Leitung. Sie ist Ansprechpartner. - Zielsetzung: Unterstützung der IB – Lehrpersonen, damit die gestellten Anforderungen erfüllt werden können. Evaluation der Umsetzung (ev. mit Unterstützung einer externen Fachperson) - Eine Vernetzung mit dem BBZ Olten ist anzustreben. |

Netzwerk / Anlaufstellen:

- Case Management Berufsbildung
- Schulpsychologischer Dienst
- Schulpsychiatrischer Dienst
- Jugendpolizei (JUPO)
- Perspektive

Verabschiedung an der BBZ-Leitungssitzung vom 28. Januar 2016